

Miteinander Zusammenleben gestalten

Menschen, die neu in unser Land kommen, treffen bei uns auf Strukturen, die ihnen unbekannt sind. Sie brauchen während ihres Integrationsprozesses parallel zu den Sprachkursen ergänzende Angebote wie Beratung, Begleitung und Einführung, die ihnen Orientierung bieten. Der Kreis Offenbach überlässt diesen Prozess nicht dem Zufall, daher wird die Integration von Neu-Zuwanderinnen und Neu-Zuwanderern von Anfang an gefördert und gestaltet. Ziel ist es, ihnen den Weg und die Aufnahme in unsere Gesellschaft zu erleichtern.

Mit dem Modellprojekt „Integration braucht viele Patenschaften“ soll im Kreis Offenbach ein Netzwerk von ehrenamtlichen deutschen Integrationsbegleiterinnen und -begleitern sowie muttersprachlichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Einführung, Begleitung und Unterstützung von Menschen, die neu zugewandert sind, aufgebaut werden.

- Sie haben Zeit?
- Sie möchten sich in einem weiteren Bereich sozial engagieren?
- Sie möchten sich für das harmonische Zusammenleben und das gesellschaftliche Zusammenwachsen aller Menschen im Kreis Offenbach einsetzen?
- Sie möchten die Integrationsarbeit tatkräftig unterstützen?
- Sie möchten bei der Gestaltung des Zusammenlebens mitwirken?

Dann machen Sie mit!

Aufgaben und Arbeitsbereiche

- Sie begleiten und unterstützen die Neu-Zuwanderinnen und Neu-Zuwanderer, die eine Integrationsmaßnahme besuchen;
- Sie treffen sich ein bis zwei Mal in der Woche mit Ihren „Schützlingen“ (2 bis 3 pro Integrationsbegleiterin oder Integrationsbegleiter);
- Sie erteilen Nachhilfe in Deutsch und geben so die Möglichkeit zu üben, was in den Kursen gelernt wurde;
- Sie erweitern den Wortschatz der Neu-Zuwanderinnen und Neu-Zuwanderer und arbeiten an deren Aussprache;
- Sie begleiten Ihre „Schützlinge“ bei Behörden-gängen im Einzelfall oder bei Bedarf;
- Sie stellen wichtige Ämter, Behörden, Einrichtungen, Vereine, religiöse Gemeinden sowie deren Aktivitäten und gesellschaftliche Rolle vor;
- Sie besuchen gemeinsam Veranstaltungen und Feste, um die neu zugewanderten Menschen in das soziale und kulturelle Leben einzuführen;
- Sie suchen nach Praktikummöglichkeiten in kleinen Geschäften, Unternehmen und Einrichtungen vor Ort, damit die Neu-Zuwanderinnen und Neu-Zuwanderer ihre erworbenen Sprachkenntnisse in der Praxis anwenden und auch erweitern können;
- Sie erleichtern den Zugang zu unserer Gesellschaft durch Ihren persönlichen Kontakt und Einsatz.

Qualifizierung

Wir bieten Ihnen eine 40stündige Grundqualifizierung, die Ihnen einen Gesamtüberblick über Zuwanderung, Zuwanderungsgesetz und Integrationsprogramme des Bundes, des Landes Hessen und des Kreises Offenbach sowie über Ihre Aufgaben vermittelt. Wenn Sie bereits Erfahrungen mit der Integrationsarbeit haben, brauchen Sie an den entsprechenden Abschnitten der Qualifizierung nicht teilzunehmen.

Bei Bedarf stellen wir Ihnen muttersprachliche Ansprechpartnerinnen und -partner, die seit mehreren Jahren hier leben, beratend zur Seite. Diese kennen sich nicht nur in den Sprachen und Kulturen des Herkunftslandes aus, sondern auch in unserer Gesellschaft. Sie unterstützen die ehrenamtlichen Integrationsbegleiterinnen und -begleiter. Etwa einmal im Monat wird ein Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten stattfinden. Darüber hinaus steht eine Projektkoordinatorin für alle offenen Fragen zur Verfügung, die selbstverständlich auch Hilfestellung leistet, wo es notwendig ist.



Kreis Offenbach

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Sie wollen mitmachen?
Dann wenden Sie sich an:

Kreis Offenbach
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Integrationsbüro
Selve Erol
-Leitung-
Telefon 06074/81 80-41 71
Telefax 06074/81 80-49 18
E-Mail integrationsbuero@kreis-offenbach.de

In Kooperation mit:

Kreisvolkshochschule
Hildegard Fries
-Bereich Deutsch, Rhetorik und Kommunikation-
Telefon 06074/81 80-54 37
Telefax 06074/81 90-59 46
E-Mail h.fries@kreis-offenbach.de

Ehrenamtsagentur
Hans Lucas
Telefon 06074/81 80-42 08
Telefax 06074/81 80-942 08
E-Mail h.lucas@kreis-offenbach.de

Dieses Projekt wird gefördert durch das
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und
das Hessische Sozialministerium.

Integration

braucht Patenschaften

Integration fördern,
Zusammenleben
miteinander gestalten

